



Pferd Bodensee stellt Wellness- und Fitness-Trends vor

Was dem Menschen gut tut, kann dem Tier nicht schaden

Friedrichshafen – Wellness ist die kleine Flucht ins Wohlfühl. Nicht nur Zweibeiner lassen sich gern verwöhnen, sondern auch Vierbeiner wissen nach körperlicher Anstrengung ein Entspannungsprogramm zu schätzen. Doch damit nicht genug – selbst für Therapiezwecke und zur Steigerung der Fitness gibt es immer mehr Angebote rund ums Ross. Welche neuen Entwicklungen der Markt hier bietet, darüber informiert die Pferd Bodensee von 14. bis 16. Februar 2014 auf dem Messegelände in Friedrichshafen.

Wärme tut gut, entspannt Körper und Geist. Im Pferdestall sind Wärmelampen bislang eher dazu da, dass ein verschwitztes Tier nach dem Ausritt schneller trocknet. In der Regel sind die Strahler oben an der Decke angebracht, mit der Folge, dass zwar der Rücken warm wird, aber der Bauch und die Flanken nach wie vor kalt bleiben. Die Firma Summerwind aus dem Raum Bremen hat deshalb ein Verfahren entwickelt, bei dem die Strahlungswärme durch ein spezielles Umluftsystem den ganzen Tierkörper umhüllt. „Ein weiterer wichtiger Aspekt bei unseren Solarien ist, dass die Pferde auch loslassen und entspannen können“, erzählt Betriebsleiter Rolf Meyer.

Mit Wellness allein ist es aber nicht getan. Manche Pferde haben zu wenig Kraft, andere zu viel auf den Rippen. In solchen Fällen empfiehlt sich ein Aqua-Trainer, den zum Beispiel die Firma Horse Gym 2000 im Programm hat. Gemeint ist ein Container mit integriertem Laufband, der mit Wasser bis zu einer Höhe von 1,20 Metern geflutet werden kann. „Durch den Widerstand im Wasser wird Muskulatur aufgebaut und zugleich Gewicht reduziert“, sagt Vertriebsmitarbeiter Johann Schmid. Der Container kann übrigens nicht nur mit Süß-, sondern auch mit Salzwasser geflutet werden, was für Reha-Zwecke von Vorteil ist. „Denn Salzwasser fördert die Wundheilung“, erklärt der 52-Jährige. Das heißt: Verletzungen im Huf- und Fesselbereich verheilen so besser und schneller als im Stall.

So ein Aqua-Trainer braucht zwar wenig Platz auf dem Hof, allerdings hat das Pferd kaum Möglichkeiten, sich frei zu bewegen. Eine Alternative sind hier sogenannte Wasser-Führanlagen. Spezialist in dieser Sparte ist Kraft Reitsportgeräte. „Zum einen wird der natürliche Bewegungsdrang des Tieres nicht eingeschränkt, zum

05.02.2014 – Pferd Bodensee 07/2014/EK

anderen können mehrere gleichzeitig trainieren“, sagt Beate Lindauer von der Marketingabteilung. Regelmäßiges Kneipen in diesen Führenanlagen wird darüber hinaus nicht nur in Rennställen für kraftvolle Stuten und Hengste eingesetzt, sondern auch in der Therapie. Bei einem hohen Wasserstand von etwa einem Meter muss das Pferd nämlich wie beim Schwimmen sein Gewicht kaum tragen.

Eine Weltneuheit ist das Laufband mit Rüttelkontakt, das die Firma MS Horse Fitwell auf der Pferd Bodensee erstmals vorstellt. Freunde des Fitness-Studios wird diese Technik bekannt sein – ab sofort gibt es sie auch fürs Reitpferd. „Durch die Vibration wird der Muskel bis in die Tiefe erreicht, was wiederum einen höheren Trainingseffekt hat und damit die Fitness der Tiere steigert“, sagt Vertriebsleiter Lars Müller.

Die Pferd Bodensee 2014 ist am Freitag, 14. und Samstag, 15. Februar 2014 von 10 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag, 16. Februar von 10 bis 17 Uhr. Die Tageskarte kostet 10, ermäßigt sieben Euro. Weitere Informationen zur internationalen Fachmesse im Internet unter: www.pferdbodensee.de.